

Kreis Steinfurt

S 83

1319 Dezember 21 [die Thome apostoli].

[3 83]

Lodewicus, Bischof von Münster, bekundet, mit Zustimmung der Edlen und der Ministerialen seiner Diözese von dem edlen Manne Johannes, Grafen in Benthem, 550 Mark münst. Pfennige erhalten und davon 200 Mark dem Edlen Otto de Ahus wegen der von der münsterischen Kirche angekauften Herrschaft Lon übergeben zu haben; die übrigen 350 Mark habe Graf Johannes, der sie als Mitgift seiner Gemahlin Methildis (von Lippe) zu fordern hatte, dem edlen Herrn Symon de Lippe quittiert für eine gleich hohe Schuldforderung des letzteren an den † Bischof Everhard von Münster. Hierfür belehnt Bischof Lodewicus den Grafen mit dem Gerichte in Buren (Emsbüren) und seinen übrigen bisherigen Lehen auf Bitte und Verzicht des bisher, wie alle seine Vorfahren, mit diesem Gerichte belehnt gewesenen Knappen Hugonis dicti Beren; ferner belehnt er ihn als einen hominem nobilem ecclesie Monast. mit dem Gerichte in Northorne, welches durch den Tod des Knappen Hermanni Dapiferi der münst. Kirche heimgefallen ist; alles unter Währschaft und dem Versprechen des Beistandes gegen Widerstrebende.

Presentibus nobili viro domino Ottone de Ahus, Bernhardo Bitter milite, domino . . . de Kesterborgh, canonico Monast., domino Borchardo, decano ecclesie S. Martini Monast., et Henrico de Welleberch dicto.

Orig. Siegel. II. Rep. A. 3. a. 2. Drude Munning, Monum. Monast. decas I. p. 351 und danach Jung, Nr. 58.